Nr. 01 | Jänner 2023

www.fussach.at





Inhalt

- 4 Aktuelle Gemeindeinformationen
- **8** Gemeindepolitik
- 9 Bildung & Leben
- **22** Betriebsvorstellung
- **23** Vereinsleben
- **37** Portrait aus der Gemeinde
- **38** Buchempfehlungen aus der Bücherei
- **39** Veranstaltungen / Termine
- **40** Bürgerservicestellen



Liebe FUSSACHER:INNEN

Auf die erfolgreiche Neuauflage des Adventmarktes durch den Badmintonclub folgte zum Jahreswechsel das erste größere Sorgenprügelfest nach Corona und zeigt: FUSSACH startet dynamisch ins neue Jahr, vieles ist auf Schiene und wir investieren in die Zukunft. Es freut mich mitteilen zu können, dass FUSSACH voraussichtlich noch heuer seine Apotheke in unmittelbarer Nachbarschaft von Bäckerei und Asia-Restaurant an der Harder Straße bekommt. Wir haben unsere vom Rechnungshof kritisierten Geldbestände reduziert, indem wir mehrere Immobilien als langfristiges Investment erworben haben. Mit der Veranlagung in Wohnund Geschäftsflächen können wir die Inflationsverluste etwas abfedern – und mit der neuen Apotheke einen lang gehegten Wunsch der FUSSACHER:INNEN realisieren.

Pumpen und Naturschutz

Wer aktuell im Ried spazieren geht, mag sich vielleicht wundern, wenn sich immer wieder Gräben voller Wasser zeigen. Hier laufen Optimierungen im Wassermanagement: Durch veränderte Pumpintervalle und sensibles Regeln, soll das Rheindelta möglichst feucht ge- und das Biotop erhalten werden. Durch das reduzierte Pumpen können auch die Laufzeiten der Maschinen reduziert, und damit kostbare Energie eingespart werden.

Natürlich ist auch bei höherem Wasserstand in den Gräben die Sicherheit gegeben und der Ablauf des Wassers weiterhin gewährleistet.

Spielplatzerneuerung

Neben der neuen Sporthalle ist die Zentrumsentwicklung eines unserer großen Themen. Dazu erfolgt am 8. März eine weitere Bürgerveranstaltung. Ein wichtiger Teil der Zentrumsentwicklung ist das kooperative Verfahren. Dies hat in der Befragung der Bürger:innen und unter Eltern- und Kinderbeteiligung u.a. gezeigt, dass der Ausbau der Spielplatzstandorte richtig und wichtig ist. Im Baumgarten wird dieser erneuert und am Standort Pertinsel erfolgt eine Erweiterung des bestehenden Spielplatzes, der zudem öffentlich zugänglich gemacht wird. Die Bauarbeiten erfolgen in den nächsten Monaten, die Eröffnung soll noch vor den Sommerferien stattfinden.



Gemeinnütziger Wohnraum für FUSSACH

In der Bundesstraße 54 entstehen am einstigen Standort einer Tankstelle 41 Wohnungen, davon 23 Mietwohnungen und 18 Mietwohnungen mit Kaufoption. Diese werden im Auftrag der Alpenländische Gemeinnützige WohnbauGmbH durch Rhomberg-Bau errichtet und bis Ende 2024 fertiggestellt. Die Vergabe der Wohnungen – gemäß den aktuellen Wohnbauförderungsrichtlinien – an die neuen Bewohner:innen erfolgt ausschließlich über die Gemeinde FUSSACH. Wir freuen uns bereits auf den neuen Wohnraum.

Auf ein gutes Neues! Euer Bürgermeister

Bgm. Peter Böhler

Aus aktuellem Anlass.



SELBSTHILFE FÜR GEWALTOPFER

Für Frauen, die Opfer körperlicher oder seelischer Gewalt geworden sind, findet jeden 4. Donnerstag im Monat, um 19:00 Uhr im Lebensraum Bregenz, Clemens-Holzmeister-Gasse 2, ein Treffen statt.

Die Sonnenblume steht als Symbol für Lebensfreude, Fröhlichkeit und Wärme. Die gleichnamige Selbsthilfegruppe möchte betroffene Frauen wieder in die Lebensfreude zurückführen. In der Selbsthilfe trifft sich eine Gruppe von Gleichgesinnten und schafft sich in diesem Rahmen einen Raum, wo ihre Geschichte unter Menschen, die "da sind und verstehen", einen Platz findet. Die Treffen in der "Sonnenblume" sind anonym und vertraulich. Vor einem ersten Besuch in der Gruppe ist eine Anmeldung per Mail sonnenblumeshg@gmail.com oder Telefon 05574/52700 für ein kurzes Vorgespräch notwendig. Die Organisatorinnen möchten dieses Angebot auch im Rheindelta bekannt machen, weitere Details zu den Gruppentreffen:

https://selbsthilfe-vorarlberg.at/selbst-hilfegruppe-sonnenblume/

AUFSCHLUSSREICHE ALPLA BETRIEBSFÜHRUNG

Das Unternehmen Alpla mit seinem Werk in FUSSACH ist einer der größten Arbeitgeber und Steuerzahler der Gemeinde.

Da sowohl der Werksleitung als auch der Gemeinde eine gute Zusammenarbeit wichtig ist, lud Werksleiter Daniel Gut Vertreter der Gemeinde FUSSACH am 30. November zu einer Betriebsbesichtigung ein. Bürgermeister Peter Böhler, Vizebürgermeister Daniel Mathis und Amtsleiter Helmut Napetschnig nahmen die Gelegenheit wahr, das Vorzeigeunternehmen, das auch mit seinen Kommunalsteuern viel für das FUSSACHER Budget beiträgt, näher kennenzulernen.

Biologisch abbaubare Kunststoffe

Während sich in Hard das Headquarter, in dem nicht produziert wird, befindet, ist das Werk FUSSACH das nächstgelegenste Produktionswerk zum Headquarter. Es dient oft als Versuchs- bzw. Innovationswerk für die weltweite Alpla Familie. Ökologie hat bei der Firma Alpla einen hohen



Stellenwert. Kurze Lieferwege zu Kunden sind genauso ein Thema wie recycelte Rohmaterialien. Neben Investitionen ins Recycling und in die Entwicklung biobasierter und biologisch abbaubarer Kunststoffe expandierte das Unternehmen durch Akquisitionen und Beteiligungen. Die Alpla Gruppe vermeldete 2022 einen Umsatz von 4 Mrd. Euro.

Arbeits- und Ausbildungsplätze

Das Werk FUSSACH bietet ca. 230 Mitarbeitern einen Arbeitsplatz und produziert täglich 1.000 Paletten Fertigware. Die bisherige verbaute Fläche bietet noch Kapazitäten und kann noch mit Personal und Maschinen ausgebaut werden. Pläne und Flächen zur Erweiterung gibt es zwar, jedoch werden diese aktuell noch nicht benötigt bzw. erst in einigen Jahren evtl. in Anspruch genommen.

Jährlich werden – in Zusammenarbeit mit der Zentrale in Hard - ca. 15 neue Lehrlinge - vielfach Elektriker:innen, Schlosser:innen, Kunststofftechnolog:innen ausgebildet. Beim Rundgang erhielten die Gäste Einblick in die verschiedenen Technologien Spritzguss, preform-Herstellung, Streckblasen, Extrusionsblasen und Spritzblasen. Neben dem hohen Grad an Automatisierung war v.a. eindrücklich, dass in FUSSACH mittlerweile mehr als 50% des verarbeiteten Kunststoffs aus Recyclingmaterial besteht. Beim gemeinsamen Austausch konnten die Eindrücke nachbesprochen werden. Peter Böhler: "Als Gemeinde freuen wir uns über den direkten und persönlichen Austausch. Durch den guten Kontakt und den direkten Draht können wir als Gemeinde FUSSACH ebenso wie die Firma Alpla auf Veränderungen früh genug reagieren." //

NEUES AUS DER GEMEINDE

Wie kommen Vorschreibungen zustande?

Auch die Gemeinde FUSSACH folgt bei ihren Vorschreibungen den Empfehlungen des Vorarlberger Gemeindeverbandes. Wie in allen Gemeinden des Landes sind Indexierungen notwendig. In FUSSACH darf zum Beispiel der Grünschnitt gratis abgegeben werden, bei anderen Abgaben unterscheiden sich unsere Tarifen leicht von den Tarifen anderer Gemeinden. "Die Gemeinde FUSSACH hat es geschafft, trotz steigender Kosten bei den neuen Vorschreibungen durchschnittlich unter der Teuerung zu bleiben", so Bürgermeister Peter Böhler.

Apothekenstandort ist fix

Die Gemeinde FUSSACH hat im Bereich Harder Straße Immobilieneigentum erworben. Einerseits wird durch dieses langfristige Investment eine Veranlagung im Sinne des Gemeindehaushaltes und der Empfehlung des Landesrechnungshofes erzielt, andererseits der neue Apothekenstandort abgesichert. Hinter dem China-Restaurant Jasmin wird in direkter Nachbarschaft ein neues Gebäude errichtet, in dem die Gemeinde FUSSACH Wohnungen und Flächen erworben hat. "Die neue Apotheke soll noch heuer in Betrieb gehen", stellt Bürgermeister Peter Böhler ein Ende des langen Wartens in Aussicht. //

GRATULATION ZUM DIENSTJUBILÄUM!

Im Rahmen der Weihnachtsfeier 2022, die in der weihnachtlich dekorierten "Alten Stickerei" im Dezember abgehalten wurde, wurden einige Mitarbeiter:innen für ihren langjährigen Dienst in der Gemeinde FUSSACH geehrt und für ihre Treue gedankt.

Für 10 Jahre: Marion Gehrer, Karoline Meinrad,

Christian Geißler, Andrea Schmidt und Jacqueline Schneider.

Für 15 Jahre: Susanne Elbel und Stefan Hofer.

Für 20 Jahre: Andja Ojdanic und Irmgard Sinn (mittlerweile pensioniert).

Für 25 Jahre: Doris König.

Für 30 Jahre: Daniel Hofer, Doris Kuster und Andrea Havel (mittlerweile pensioniert).

Für 35 Jahre: Kurt Schönberger (mittlerweile pensioniert).

Im Namen der Gemeinde FUSSACH dürfen wir allen herzlich gratulieren! //



V.l.n.r.: Kurt Schönberger, Marion Gehrer, Karoline Meinrad, Susanne Elbel, Christian Geißler, Andja Ojdanic, Stefan Hofer, Irmgard Sinn, Daniel Hofer, Andrea Havel, Bgm. Peter Böhler. Nicht auf dem Foto: Andrea Schmidt, Jacqueline Schneider, Doris König, Doris Kuster

GEMEINNÜTZIGER WOHNRAUM FÜR FUSSACH

Zum ersten Mal seit vielen Jahren entsteht in FUSSACH ein gemeinnütziges Wohnprojekt mit Miet- und Mietkaufwohnungen. Die Vergabe erfolgt über die Gemeinde FUSSACH.

In FUSSACH entstehen im Auftrag der Alpenländische Gemeinnützige WohnbauGmbH, realisiert von Rhomberg-Bau 41 Wohnungen, davon 23 Mietwohnungen und 18 Mietwohnungen mit Kaufoption. Diese können im sechsten Jahr ab Bezug von den Bewohner:innen gekauft werden. Die Vergabe der Wohnungen - gemäß den aktuellen Wohnbauförderungsrichtlinien - an die neuen Bewohner erfolgt ausschließlich über die Gemeinde FUSSACH. Bürgermeister Peter Böhler: "Auch wenn bis zur Realisierung der Wohnanlage im Jahr 2024 noch etwas Zeit ist, setzen wir uns mit dem Bedarf an leistbaren Mietwohnungen intensiv auseinander. Wir haben bereits eine Warteliste, die sich allerdings ständig ändert. Die Wohnungsvergabe erfolgt nach den Vorgaben des Landes Vorarlberg, sämtliche Anträge laufen über das Gemeindeamt FUSSACH. Wir freuen uns bereits auf dieses hochwertige Projekt, das unter Erhalt alter Bäume umgesetzt wird!"



Schützende Bäume

Die Planung der Wohnanlage erfolgte durch Reinhard Drexel (Büro drexel architekten ZT OG) aus Hohenems. Das Bauvorhaben in der Bundesstraße 54, 54a, 54b besteht aus drei Baukörpern. Die Tankstelle, die früher hier stand, wurde schon vor einigen Jahren abgerissen. Eine mehrere Jahrzehnte alte Baumreihe, welche auch für die neuen Gebäude eine Schutzund Filterfunktion zur Straße haben wird, wurde bewusst stehen gelassen. Hinter der Baumreihe begleitet ein länglicher, dreigeschossiger Baukörper den Verlauf der Landesstraße und schirmt den dahinterliegenden Außenraum vor Lärm und Hektik ab. Straßenseitig erfolgt die Erschließung über zwei Laubengänge und je einen Aufzug für die barrierefreie Erschließung der Wohnungen. Die insgesamt 23 Wohnungen sind so angelegt,



dass Wohn- und Schlafräume an der straßenabgewandten Seite angeordnet sind. Jede Wohnung hat dadurch eine ruhige Terrasse oder einen ruhigen Balkon. Der großzügige Außenraum bleibt nahezu verkehrsfrei und schafft damit einen großen Freiraum für spielende Kinder.

Holzbauweise und Tiefgarage

Im Untergeschoss befinden sich die Infrastrukturräume (Tiefgarage, Trockenraum, Technikraum, Kellerabteile, großer Fahrradraum, Motorabstellplätze). Die Kinderwagenräume sind ebenerdig, Fahrräder finden Platz im Hauseingangsbereich und auch ein Gemeinschaftsraum ist vorgesehen. Alle drei Gebäude werden in Holzbauweise errichtet. Verbunden sind die Kellerbereiche mit der Tiefgarage für 42 Stellplätze. Zentral in diesen Garagenbereichen sind auch die großzügigen Fahrradräume angeordnet, sowie einige Stellplätze für Mopeds und Motorräder. Die hohe Qualität der Bebauung und die Verwendung hochwertiger Materialen samt optimalen Wohnungsgrundrissen garantieren den Bewohnern ein Höchstmaß an Komfort, Ruhe und Individualität, Geheizt wird mit Luftwärmepumpen, welche mit Strom aus der Photovoltaikanlage unterstützt werden. Für eine hohe Luftqualität in den Wohnungen sorgen kontrollierte Wohnraumlüftungsanlagen, sodass Fensterlüftung zwar möglich, aber nicht mehr notwendig ist. Die Fertigstellung der Anlage erfolgt 2024. //



Markus Allgäuer (Alpenländische), Ing. Christian Jauk (Rhomberg), Architekt Reinhard Drexel, Prok. Alexandra Schalegg (Alpenländische), Bgm. Peter Böhler, Bauleiter Luca Lindner, Statiker Robert Kofler, Vzbgm. Daniel Mathis, Elektroplaner Daniel Brugger, Doris König (Sozialamt), Amtsleiter Helmut Napetschnig



Alois Meier, Stefan Hofer und Jürgen Polin sind gerüstet für den Schneefall.

DER BAUHOF IM WINTERDIENST

Auch wenn es heuer noch keine weiße Pracht gab, so fällt in FUSSACH doch regelmäßig Schnee und erfordert einen entsprechenden Winterdienst durch den Bauhof.

In der dunklen, verschneiten und vielfach eisglatten Zeit ist das Bauhofteam besonders gefragt: Sie rücken dann aus, wenn die FUSSACHER:INNEN noch schlafen um Straßen, Wege und vor allem die öffentlichen Einrichtungen im Ort von Schnee und Eis freizuhalten. Wenn Neuschnee fällt, wird es oft eng in den Straßen, mit großen und kleinen Räumgeräten werden Plätze und Verkehrswege geräumt. Zum Equipment gehören mehrere leistungsfähige Fahrzeuge, so Traktoren mit Schneepflug, die mit einem Frontlader bestückt Schneemassen bewältigen oder mit einem Salzstreuer dem Glatteis den Garaus machen können. Werden die Schneemassen zu groß, helfen auch Partnerunternehmen bei der Bewältigung der weißen Pracht. Je nach Schneelage geht der Winterdienst rund um die Uhr.

Gut vorbereitet

Vielfach gilt es auch, hängengebliebene Autos zu befreien und je nach Wetterlage auch in späten Nacht- oder frühen Morgenstunden hochkonzentrierte Arbeit zu leisten. Trotz widriger Umstände arbeitet die Mannschaft ringsum Bauhofleiter Stefan Hofer effizient und motiviert. Laufend zählt auch die Straßenund Grabenräumung wie die Baumpflege – wenn nach Sturm oder Schnee schwere Äste am Boden liegen, die Straßenbeleuchtung und Kanalwartung zu den Aufgaben. Für Februar sind Schneefälle vorhergesagt – die sechsköpfige Winterdienst-Mannschaft des Bauhof FUSSACH ist jedenfalls vorbereitet. Danke für den Einsatz! //

SCHNEERÄUMUNG GEHT UNS ALLE AN

Liegenschaftseigentümer haben die Pflicht zur Schneeräumung und zum Streuen von Gehwegen und Stiegen – können diese jedoch auch delegieren.

Schnee und Glatteis sind die Ursache für viele Stürze im Winter. Neben den Gemeinden, die die Sicherheit der Verkehrs- und Gehwege verantworten, haben auch Liegenschaftseigentümer die Pflicht, einen gewissenhaften Winterdienst vorzunehmen. Eigentümer von Liegenschaften sind zur Schneeräumung und zum Streuen gesetzlich verpflichtet, wenn ihre Gehwege samt den dazugehörigen Stiegenanlagen dem öffentlichen Verkehr dienen – also auch neben Straßen, bei Wohnanlagen oder Mehrfamilienhäusern. Die Pflicht umfasst das Räumen ebenso wie das Streuen.

Gewissenhafte Räumung

Generell ist die Räum- und Streupflicht wie folgt festgehalten: Zwischen o6:00 und 22:00 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen, muss entlang der gesamten Grundstücksgrenze geräumt bzw. gestreut werden. Gehsteige und Gehwege müssen zu zwei Dritteln von Schnee befreit werden. Ist nur ein begehbarer Straßenrand vorhanden, so muss dieser in einer Breite von einem Meter geräumt werden. Bei laufendem Schneefall muss allerdings nicht ununterbrochen, sollte jedoch in regelmäßigen Abständen geräumt werden. Professionelle Winterdienstunternehmen oder Hausbesorger übernehmen diese Pflicht als Auftragnehmer. Achtung: Die beauftragten Personen müssen diese gewissenhaft durchführen, wofür Auftraggeber haften. Die Arbeit sollte daher auch kontrolliert werden. Eine Verletzung der Räumund Streupflicht stellt eine Verwaltungsübertretung dar, die eine Geldstrafe nach sich ziehen kann. Bei Sturzunfällen, die auf unsachgemäße Räumung zurückzuführen sind, können Schadenersatzforderungen drohen. Ein gut organisierter Winterservice ist wichtig. //

Wenn unsere Gremien tagen.

EINLADUNG ZUR 2. BÜRGERPRÄSENTATION ZENTRUMSENTWICKLUNG



Am 08. März 2023 findet die zweite Runde der Bürgerpräsentation über die Zentrumsentwicklung in der "Alten Stickerei" statt.

Nach der ersten erfolgreichen Bürgerinformationsveranstaltung im Herbst 2022 mit rund 100 Bürger:innen geht es nun weiter. Bürgermeister Peter Böhler, Ausschuss-Obmann Stefan Niederer und der gesamte Ausschuss für Dorfentwicklung und Raumplanung laden im Namen der Gemeinde FUSSACH dazu ein, nach dem ersten Zwischenbericht die weiteren Planungsschritte zu erfahren. Ziel des ganzheitlichen Planungsprozesses ist ein attraktives Ortszentrum, in dem auch Standorte für künftig erforderliche Gebäude und Anlagen definiert werden.

Bürgerbeteiligung erwünscht

Konstruktive Vorschläge zum kooperativen Planungsprozess sind erwünscht und wesentlich für ein von allen akzeptiertes Ergebnis. Weichenstellende Planungen betreffen stets auch private Bereiche und erfordern das Einverständnis der Eigentümer.

"Der intensive Diskussionsprozess, der verschiedene Blickwinkel berücksichtigt, Interessen und Ideen einbezieht und bündelt, führt zu einer hohen Qualität und Umsetzungsfähigkeit. Gerade bei Großprojekten ist eine möglichst breite Akzeptanz ein wichtiger Aspekt", so Stefan Niederer. //

INFOBOX

2. Bürgerpräsentation Zentrumsentwicklung

Mittwoch, 8. März 2023, 19:00 Uhr "Alte Stickerei"

Leben in FUSSACH.



BABYSITTERKURS FÜR FUSSACH

Die Gemeinde FUSSACH und die Frau Holle Babysittervermittlung laden interessierte Jugendliche zum Babysitterkurs ein

In Vorarlberg gibt es in 61 Gemeinden von der Frau Holle Babysittervermittlung des Vorarlberger Familienverbandes und dem Känguruh-Team ausgebildete Babysitter. In einem 16-stündigen Kurs werden Jugendliche ab 13 Jahren ausgebildet. Die Schwerpunkte sind:

- Entwicklungsstufen der Kinder
- Säuglingspflege
- Unfallverhütung
- Erste-Hilfe mit praktischen Übungen
- Sozialverhalten der Kinder
- Spiel und Kreativität usw.

Die solcherart ausgebildeten Jugendlichen können sich damit ihr Taschengeld aufbessern. Für Hard/FUSSACH starten die Kurse am 11.03.2023, die Anmeldung kann ab 1. Februar bis spätestens 1. März 2023 abgegeben werden.



Termine:

Samstag, 11.03.2023 von 09:00 bis 14:00 Uhr Freitag, 17.03.2023 von 17:00 bis 21:00 Uhr Samstag, 25.03.2023 von 09:00 bis 14:00 Uhr **Kursort:** Sozialsprengel, Ankergasse 24, 6971 Hard Anmeldung/Information Ulla Lokan, Frau Holle Babysittervermittlung, T 0676 833 733 60 **Anmeldezeitraum:** 01.02. – 01.03.2023

Alter: ab 13 Jahren

Kosten: € 22,– (mit aha-card € 18,–) //

HOHES ALTER ERREICHT

Einige FUSSACHER:INNEN durften 2022 ihren 90. Geburtstag feiern! Bürgermeister Peter Böhler gratulierte allen betagten Geburtstagskindern und konnte auch persönlich Glückwünsche überbringen.

Dies waren Peter Winkler, Maria Magdalena Bickel, Marianne Weh (†), Maria Scheiber, Margit Ghesla und Maria Hagen.

Wir wünschen alles Gute zum hohen runden Geburtstag und viel Glück und Gesundheit für die kommenden Lebensjahre! //



Bgm. Peter Böhler gratulierte Margit Ghesla mit einem großen Geschenkkorb.

"GUTE SACHEN FÜR EINE GUTE SACHE" – AFRIKA – FLOHMARKT IN FUSSACH

Der Frühling lädt dazu ein, wieder einmal richtig zu entrümpeln und auszumisten. Und: Wer kennt das nicht? Beim jährlichen Frühjahrsputz tauchen plötzlich Gegenstände und Geräte auf, die eigentlich nicht mehr genutzt werden, für die Entsorgung jedoch zu schade sind.

Der "Afrika-Flohmarkt" gibt euch die Möglichkeit, diesen "Schätzen" eine weitere Verwendung zu schenken und dabei mehrfach Gutes zu tun.

70 Prozent des Gesamterlöses gehen direkt an ein kleines afrikanisches Dorf in Kenia, um vor Ort die größte Not zu lindern. In diesem Dorf lebt Mwombe mit seiner Familie. Mwombe lebte und arbeitete viele Jahre lang in FUSSACH in der Gärtnerei Decker.

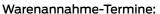
Der Kontakt zwischen Sandra Kurzemann aus FUSSACH und Mwombe blieb bestehen und Sandra unterstützte ihn und seine Familie regelmäßig. Vor zwei Jahren reiste Sandra mit ihrem Mann Jörg nach Kenia. Es war ein wunderbares Wiedersehen und sie verbrachten überaus gastfreundliche Tage in dem kleinen Dorf. Allerdings war es auch ein fassungsloses Hinsehen auf die katastrophalen Lebensbedingungen, die dort herrschen: Familien, die in

kleinsten Hütten auf dem Lehmboden schlafen, Kinder, die wegen des Schulgeldes keinen Kindergarten und keine Schule besuchen können, Eltern, die nicht wissen, wie sie ihre Kinder vor Hunger schützen können. Die Armut dort ist hier gar nicht vorstellbar.

HINSEHEN - HANDELN - HELFEN:

So entstand die Idee des Afrika-Flohmarktes.

Mit dem Geld sollen vor allem den Kindern der lebensverändernde Schulbesuch ermöglicht und vielleicht sogar ein Landstück gepachtet werden, der den Anbau von Mais ermöglicht. 30 Prozent des Erlöses verbleiben in FUSSACH und werden für die "Verschämte Not" gespendet (weil's ja auch bei uns im Dorf "mal klemmt").



Ort: "Alte Stickerei", Montfortstraße 4 **Zeiten:** Freitag, 14.04.2023

von 14:00 – 18:00 Uhr Samstag, 15.04.2023 von 10:00 – 16:00 Uhr

Verkaufstermine:

Ort: "Alte Stickerei", Montfortstraße 4

Zeiten: Freitag, 21.04.2023 von 13:00 – 19:00 Uhr Samstag, 22.04.2023 von 09:00 – 19:00 Uhr

Was wir sammeln:

Saubere Bekleidung, Geschirr und Gläser, Haushaltswaren, Krims und Krams, Deko und Bücher, Kleinmöbel, Schmuck, Spielwaren, Antiquitäten, Schallplatten, Omas Kaffeeservice, ungeliebte Weihnachtsund Geburtstagsgeschenke, Stoffe aller Art, kleine, funktionierende Elektroartikel.



Was wir NICHT sammeln:

Große Möbelstücke, Matratzen, Ski und Skischuhe, Computer, Kühlschränke, Musikkassetten. Alles, was zu groß ist und auch das, was nicht mehr verkauft werden kann.

An alle Schnäppchenjäger:innen und leidenschaftlichen Flohmarktgänger:innen:

Ihr dürft euch auf ein feines April-Flohmarktwochenende mit schönen Waren, gutem afrikanischem Essen und wunderbarer Musik freuen. Verschiedene Musiker:innen und eine Trommelgruppe werden live auf dem Markt spielen und unsere Sache unterstützen.

Unterstützung:

Wer beim Sammeln, Sortieren oder Aufbauen helfen kann oder wer einen Kuchen bei den Verkaufstagen beisteuern möchte: Das Organisationsteam freut sich über iede helfende Hand!

Für Fragen oder für eure geschätzte Mithilfe wendet euch bitte an die Leiterin unseres Orga-Teams Sandra Kurzemann: T 0668 869 5066 oder T 05578 77448 //

AUFRUF ZUR TYPISIERUNG DER **FUSSACHER:INNEN**

Jedes Jahr erkranken allein in Österreich rund 1.000 Menschen an Leukämie, darunter sind auch viele Kinder. Wie zum Beispiel die wenige Monate alte Elina, die zweijährige Meryem Mina oder die zehnjährige Maria. Sie und viele andere brauchen dringend eine lebensrettende Stammzellspende, um ihre Krankheit zu besiegen.

Spender:innen müssen jedoch typisiert sein, um gefunden werden zu können. Dazu reicht ein einfacher Wangenabstrich, um sechs Merkmale der DNA zu bestimmen, die für eine erfolgreiche Spende notwendig sind.

Leben retten mit Typisierung

Gesunde Menschen zwischen 17 und 45 Jahren sind daher aufgerufen, sich beim Verein "Geben für Leben - Leukämiehilfe Österreich" auf www.gebenfuerleben.at gratis ein Typisierungsset nach Hause zu bestellen, um herauszufinden, ob sie als Lebensretter:in passen. Bei Fragen bitte jederzeit T 05574 63266 oder info@ gebenfuerleben.at kontaktieren.

Übrigens: Der Verein muss alle Labortests durch Geldspenden finanzieren und ist daher auch für jeden Spendeneuro dankbar. Alle Spenden sind steuerlich absetzbar: Geben für Leben -Leukämiehilfe Österreich, Sparkasse Bludenz Bank AG, IBAN: AT39 2060 7001 0006 4898 //





RÜCKSCHAU AUF DIE ADVENTSZEIT

Für unsere Kindernestkinder war die Adventszeit besonders aufregend. So stimmten wir uns gemeinsam täglich auf die besinnliche Zeit ein und genossen das friedliche Miteinander in einer wohlfühlenden Atmosphäre.

Highlight war für die Eulengruppe der zweimalige Besuch im Dornbirner Stadtbad. Dort genossen wir zahlreiche Stunden Badespaß, sowohl beim Toben im Kinderbecken als auch beim Rutschen von der großen Rutsche und beim Turmspringen. Um mehr Transparenz in unseren Kindergartenalltag zu bringen, durften wir die Eltern der Sonnen- und Eulengruppe für einen Kekslebackvormittag zu uns einladen. Es wurde geknetet, gewalkt, ausgestochen und natürlich wurden die Köstlichkeiten im Anschluss mit Genuss verkostet.





Wir waren im Radio!

Auch ein Besuch beim Ö3 Weihnachtswunder durfte in der Adventszeit nicht fehlen. Das gesamte Kindernest machte sich auf den Weg nach Bregenz. Mit im Gepäck natürlich auch ein selbstgemachtes Weihnachtsgeschenk für die drei Moderator:innen. Ganz aufgeregt und mit strahlenden Kinderaugen wurden Gabi Hiller und Andi Knoll von unseren Kindernest Kindern überrascht. Zum Schluss gab es noch ein lautes "Guten Morgen" für ganz Österreich im Radio. Abgerundet wurde die aufregende Adventszeit mit unserem internen Weihnachtsfest in festlicher aber dennoch behüteter und geborgener Atmosphäre. //

TOLLE AKTIVITÄTEN IM DEZEMBER

Nachdem wir während der ersten Monate des Kindergartenjahres Europa mit den verschiedenen Ländern kennengelernt hatten, besuchten wir als nächstes Nordund Südamerika. Beim Aufenthalt in den USA konnten wir einige verschiedene Sehenswürdigkeiten entdecken, wir sangen ein englisch-sprachiges Lied "Are you sleeping" und hörten einige schöne Geschichten über den Nikolaus. Der Nikolaus besuchte den Kindergarten Pertinsel am 05.12.2022.



Feines zur Weihnacht

Noch vor dem ersten Advent trafen wir uns mit den Eltern im Kindergarten Pertinsel zu einem gemütlichen Bastelabend und gestalteten gemeinsam den Adventkalender für die Kinder. Diese waren passend gestaltet zum jeweiligen Adventritual der Gruppen. Während der besinnlichen Zeit vor Weihnachten stieg der Duft von Weihnachtskeksen, amerikanischen Pancakes und Muffins durch das Haus. Die Fröschlegruppe besuchte den Weihnachtsmarkt in Bregenz. Um auch die Eltern an unserem weihnachtlichen Kindergartenalltag teilhaben zu lassen, luden die Fröschle und die Bären zu einer kleinen Weihnachtsfeier mit Mama und Papa am 23. Dezember ein. Schön war es! //











ZAUBERHAFTE WICHTEL IN DER WIESENSTRASSE

Nach dem ersten Adventwochenende leuchteten viele Kinderaugen im Kindi Wiesenstraße - und staunten schon bald über besondere Besucher.

Denn auch dieses Jahr war das Christkind sehr fleißig und hat den Kindergarten wunderschön weihnachtlich dekoriert. Überall konnten die Kinder Lichterketten, Tannenzweige, weihnachtliche Düfte und Weihnachtsheimlichkeiten entdecken.

Das absolute Highlight der diesjährigen Adventszeit im Kindi war ganz klein nämlich ein Wichtel. Die Kinder wunderten sich anfangs, warum in den Gruppen eine winzig kleine Baustelle zu finden war. Das klärte sich jedoch rasch, denn aus dieser Baustelle entstand schlussendlich eine Wichteltür. Dank Umzugskartons war schnell zu erkennen, dass die Wichtel Knut, Nils und Arvi in den jeweiligen Gruppen eingezogen sind.

Gleich zu Beginn stellte sich jeder Wichtel in der Gruppe vor. Dazu steckte ein Brief im Briefkasten des Wichtels. Die Kinder sollten nämlich wissen, dass die Wichtel nur in der Nacht wach und zu sehen sind, wenn die Kinder schlafen und der Kindergarten dunkel ist. Untertags möchten sie auch nicht geweckt werden, daher darf die Wichteltür auf keinen Fall geöffnet werden. Und so starteten die Kinder vom Kindergarten Wiesenstraße in eine unglaublich spannende Wichtel-Adventszeit.





Rodelbahn aus Klopapier

Nachdem die Wichtel in der Nacht wach waren und etwas erlebt oder angestellt haben, haben sie für die Kinder einen Brief im Briefkasten hinterlegt. So konnten die Kinder beispielsweise eine tolle Massage erleben, bekamen Cornflakes zum Frühstück, hatten die ehrenvolle Aufgabe die Rentiere der Wichtel täglich zu füttern und durften sogar ins "Kino". Natürlich machten die Wichtel auch einiges an Blödsinn – in der ganzen Gruppe hing Klopapier, denn das war die Rodelbahn der Wichtel und eines Tages fehlte eine Kerze am Adventskranz, da sich die Wichtel diese ausgeliehen hatten.

Danke liebe Wichtel für die tolle Adventszeit mit euch! //





LATERNE. LATERNE -SONNE, MOND **UND STERNE**

"Ich geh mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir".

Anfang November verbrachten die Bienchen, Schmetterlinge und Marienkäfer vom Kindi Wiesenstraße einen magischen Abend gemeinsam mit den Eltern. Das Laternenfest ist im Kindergarten immer etwas ganz Besonderes. Bei einer funkelnden Kulisse durfte sich jedes Kind mit den Eltern einen Platz suchen. Gefesselt lauschten dann alle der Geschichte "Der Dachs hat schlechte Laune" von Moritz Petz. Im Anschluss brachten wir mit unserem Laternenzug noch etwas Licht, sowie auch Klang durch ganz FUSSACH.

Was für ein toller Abend! //



WEIHNACHTSZEIT IM KINDERHAUS

Orangen, Zimt, Nelken, Tannenzweige: Der bekannte Duft der Weihnacht schwebte den ganzen Dezember über im Kinderhaus Pertinsel.

Unsere Kinder waren sehr oft und fleißig am Kekse backen, machten mit dem Bus Ausflüge zur Adventlichterausstellung hinter dem Postamt oder fuhren zum Weihnachtsmarkt nach Bregenz, bei dem es feine Brezel und Kinderpunsch gab. Ein weiteres Highlight im Dezember war auch als der Nikolaus bei uns im Foyer gesichtet wurde und er einen großen Sack gefüllt mit Nüssen, Lebkuchen, Zopf und Mandarinen vor jeder Gruppe abstellte. Natürlich winkten ihm die Kinder dann noch als Dank ganz fest zu und sangen ein schönes Nikolauslied.









Magie liegt in der Luft

Am letzten Betreuungstag im Jahr war in der Kleinkindbetreuung etwas Magisches in der Luft. Unser Christbaum im Gang strahlte schön geschmückt in vollem Glanze. Geschenke waren unter dem Baum. Die Kinder versammelten sich sichtlich aufgeregt um den Weihnachtsbaum und sangen gemeinsam die zuvor geübten Lieder. Mit diesen vielen Eindrücken verabschiedeten wir uns und wünschten allen schöne Feiertage! //



BESUCH DER IGELMAMA

Igel sind ein wichtiger und schützenswerter Bestandteil unseres Ökosystems. Deshalb war das Prinzip der Ganzheitlichkeit und des Lernens mit allen Sinnen ein sehr großer Themenschwerpunkt in der Kleinkindbetreuung Pertinsel. Nach dreiwöchiger alters-entsprechender Vorbereitung bekamen die Kinder stacheligen Besuch von Paul und Susi.

Adele Dornig von den Igelfreunden Hörbranz besuchte uns mit zwei ihrer derzeit ca. 45 Schützlingen.

Über den Winter helfen

Die kleinen Igelkinder ließen sich von uns geduldig anschauen, berühren und auch tragen. Spätestens wenn ein Igelchen davon sauste, musste ein Kind oder eine Betreuerin ganz mutig sein und Paul oder Susi wieder einfangen. Trifft man im Winter in freier Natur auf einen Igel der auffallend wenig Gewicht hat, sollte dieser mit Katzen- oder Igelfutter versorgt und aufgepäppelt werden.

Ohne diese Hilfe würde er den Winter sehr wahrscheinlich nicht überleben. Diese und ganz viele andere Informationen wurden uns an diesem Vormittag von Frau Dornig vermittelt, die uns sehr gerne kostenlos mit Rat und Tat zur Seite stand. Über einen Besuch in ihrem liebevoll genannten Igeldorf beim Salvatorkolleg, würde sie sich jederzeit freuen. //

INFOBOX

Igelfreunde Hörbranz

Lochauer Straße 107 6912 Hörbranz T 0664 44 13 870 adele.dornig@gmail.com

Spendenkonto: AT 67 4571 0001 3100 7785









FUSSACHER KLEINKINDBETREUUNGEN

Begleitung und Unterstützung

Wir, die FUSSACHER Kleinkindbetreuungen, bestehen aus zwei Häusern und sind gemeinsam da, um Familien zu unterstützen und Kindern soziale Kontakte unter Gleichaltrigen zu ermöglichen und diese zu fördern.

Die FUSSACHER Kleinkindbetreuungen bieten ganzjährig vielfältige Möglichkeiten zum Entdecken, Spielen und Toben. Zum Experimentieren, zum Mitgestalten und Mitbestimmen. Beide Einrichtungen sind ein Ort der Entschleunigung und der Lebensfreude für Kinder im Alter ab 11 Monaten bis zum Kindergarteneintritt. Die Kinder werden jeweils in drei Gruppen mit höchstens 9 Kindern betreut.

Bedarfserhebung im Gange

Unsere verlässlichen pädagogischen Fachkräfte begleiten die Kinder ein Stück ihres Weges und bieten Halt und Orientierung. Sie unterstützen die Kleinen auf ihrem Weg zu entscheidungsfähigen, verantwortungsbewussten, starken und sozialen Persönlichkeiten.

Um Ihr Kind für das Betreuungsjahr 2023/24 anzumelden, wird an alle betreffenden Familien eine Bedarfserhebung versendet.

Es besteht jedoch auch noch die Möglichkeit, sowohl in der KKB Pertinsel als auch in der KKB Riedle Ihr Kind - unabhängig von einer Berufstätigkeit - für das laufende Betreuungsjahr 2022/23 anzumelden. Für weitere allgemeine Informationen oder Anmeldungen bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit der zuständigen Leiterin. //





Leiterin: Conny Stöckeler T 05578 – 90516 200 leitung-kleinkindbetreuung.pertinsel@fussach.at

https://www.fussach.at/Einrichtungen/Schule_und_Bildung/Kleinkindbetreuung

Montag bis Freitag: von 07:00 – 13:00 Uhr

Dienstag bis Donnerstag: von 13:30 – 16:30 Uhr



KKB Riedle

Leiterin: Nicole Lerchenmüller T 05578 – 90300 100 leitung-kleinkindbetreuung.riedle@fussach.at

https://www.fussach.at/Einrichtungen/Schule_und_Bildung/Kleinkindbetreuung

Montag bis Freitag: von 07:00 – 13:00 Uhr

FORMEL-1-STAR **FERNANDO ALONSO SETZT** AUF KIANO BLUM

Alonso, der 2023 Sebastian Vettel bei Aston Martin ersetzen wird, setzt große Hoffnungen in den 15-jährigen FUSSACHER Kartpiloten Kiano Blum.

Von der Weihnachtszeit hat Kiano wahrscheinlich nicht sehr viel mitbekommen. Erst einen Tag vor Heiligabend war Vorarlbergs Motorsporttalent งดา seinem einwöchigen Aufenthalt auf der Rennstrecke von Fernando Alonso nach Hause zurückgekehrt und schon am 1. Jänner 2023 hat für ihn die Vorbereitung auf die neue und wie er sagt "letzte Kartsaison" in Linz begonnen. Die letzte Kartsaison deshalb, weil er nächstes Jahr den Sprung ins Auto schaffen möchte. Da Kiano letztes Jahr deutscher Vizemeister wurde, ist das Kartteam von Fernando Alonso auf ihn aufmerksam geworden. Daraufhin wurde er von Alonso auf seine Kartbahn nach Oviedo (Spanien) eingeladen, was ein absolutes Highlight war. Dieses Jahr fährt Kiano im Ausbildungsteam des Ex-Weltmeisters und freut sich riesig darauf.

Wir drücken die Daumen! //





ANGENEHME STUNDEN VERBRINGEN

In der KostBar findet jeden ersten Donnerstag im Monat ab 14:30 Uhr ein geselliges Senior:innentreffen statt.

Vizebürgermeister Daniel Mathis wurde im Jänner von einer aufgestellten Damenrunde empfangen. Gut gelaunt und chic gewandet plauderten die Damen über die Wurzeln ihrer Zusammenkunft: 25 Jahre lang hatte sich auf Anstoß des damaligen Pfarrers ein harter Kern aus einer Handvoll Frauen gebildet, der in FUSSACH caritative Dienste tat. Bastelrunden und anschließende Basare wurden von 1970 bis 1995 von den aktiven Frauen organisiert.

Aus der ehemaligen Handarbeitsgruppe entstanden Nachmittagsrunden, die sich im Laufe der Jahre um weitere Seniorinnen vergrößert haben. Die älteste Dame ist 97 Jahre alt, auch sie genießt das feine Angebot an Kuchen und Kaffee oder eine zünftige Nachmittagsjause. Mit viel Erzählungen über damals und heute vergehen die netten Nachmittage wie im Nu. Vizebürgermeister Daniel Mathis fühlte sich in der sympathischen Runde, die von Anni Kuster und Bgm. Peter Böhler gegründet wurde, sehr wohl und bedankte sich bei der netten Gesellschaft. Übrigens: auch Herren sind herzlich willkommen! //

SOZIALSPRENGEL RHEINDELTA

Dirigentin eines großen Orchesters

DGKP Marianne Hildebrand ist seit zwei Jahren die Geschäftsführerin des Sozialsprengel Rheindelta und freut sich, nun auch einen Tagestreff anbieten zu können. Seit 10 Jahren lautet der Auftrag der Gemeinden Höchst, FUSSACH, Gaißau an den gemeinnützigen Verein Sozialsprengel, den Menschen von der Wiege bis ins hohe Alter so viel Unterstützung wie nötig und so viel Eigenständigkeit wie möglich zu bieten. Im Sozialsprengel Rheindelta laufen alle Fäden zusammen, 40 Mitarbeiter:innen sorgen hier für Hilfestellung und Begleitung. Die Aufgaben im sozialen Bereich nehmen stark zu. Immer mehr Menschen leiden an Demenz, der Pflegebedarf steigt, die Anforderungen im Bereich der Betreuung und Begleitung betagter Menschen steigen. Der Sozialsprengel entwickelt sich in vielen Bereichen weiter und bietet auch für alleinstehende Menschen Neues: Seit Jänner 2023 wird ein Tagestreff im Rheindelta angeboten.



Das Essen auf Rädern wird im Benevit gekocht.



Der Sozialsprengel koordiniert auch das Essen auf Rädern.

Zentrale Anlaufstelle

Geschäftsführerin dieser zentralen Anlaufstelle für Menschen, die Hilfe, Betreuung und Pflege brauchen, ist Marianne Hildebrand. Die diplomierte Krankenschwester war lange im stationären und dann im ambulanten Bereich tätig, bevor sie 2017 nach Höchst geholt wurde, um im Sozialsprengel zu arbeiten. Sie stammt aus der Region und schätzt kurze Wege, koordinierte Mohi Einsätze und das betreute Wohnen und war als Case-Managerin tätig. Marianne Hildebrand absolvierte u.a. auch eine Ausbildung zur Case- und Caremanagerin sowie eine Palliativausbildung. Die Geschäftsführerin sieht sich als Dirigentin eines großen Orchesters - im Sozialsprengel laufen zahlreiche Angebote zusammen. Hier werden Lösungen für viele Anliegen gesucht, oder wird als Informationsstelle fungiert, indem an jeweilige Fachbereiche weitervermittelt wird. Der Sozialsprengel ist Anlaufstelle für:

- Case & Care Management
- Mobiler Hilfsdienst
- Essen auf Rädern
- Betreutes Wohnen
- Seniorenwohngemeinschaft
- Pflegeheime Benevit GmbH Höchst/Fußach
- Radeln ohne Alter
- Aktion Demenz
- Pflege im Gespräch
- IFS-Beratung



Das Team hinter dem neuen Tagestreff: Elisabeth Mathias, Marianne Hildebrand und Silvana Schnetzer.

Tagestreff Rheindelta neu

Brandneu ist die Tagesbetreuung an zwei Wochentagen im Franz-Reiter-Saal im Sozialsprengel Rheindelta in Höchst. Der Tagestreff für alleinstehende Menschen und jene, die in ihrer häuslichen Umgebung betreut oder gepflegt werden ist gegen Voranmeldung besuchbar und kostet 8 Euro/Stunde. Geöffnet ist am Montagmorgen von 09:00 bis 12:30 Uhr mit der Möglichkeit zum Mittagessen sowie Mittwochnachmittag ab 14:00 bis 17:00 Uhr – mit der Option weiter zu wachsen. Hier sorgen Spiele, Gespräche, Gedächtnistraining, Singen, Bewegung, Getränke, Obst und Kaffee für Kurzweil. Die Zeit außer Haus soll auch den Angehörigen etwas Freiraum schaffen mit dem Wissen, dass ihre Lieben beim geschulten Personal des Sozialsprengels in den besten Händen sind. Geplant ist, den offenen Bücherschrank von den Senior:innen der Tagesbetreuung mitbetreuen zu lassen.

Seniorentaxibons in Planung

Auch für Betreuende wurde etwas auf die Beine gestellt. "Das Projekt ,Begegnungscafé' war inspirierend und hat Potential", erzählt Marianne Hildebrand. Der Betreuungspool hatte im Vorjahr eine Initiative gestartet die auch für weitere Gemeinden eine wertvolle Anregung sein kann: Als Wertschätzung für die 24-Stunden-Betreuer:innen wurde ein Begegnungscafé im Franz-Reiter-Saal durchgeführt. In Kooperation mit dem Krankenpflegeverein und dem MoHi wurde zu Kaffee und Kuchen geladen. "25 betreuende Personen sind gekommen, um sich das erste Mal zu vernetzen und auszutauschen, wir werden dies sicher gerne wiederholen", zeigt sich Hildebrand überzeugt. Weitere Projekte befinden sich bereits in der Pipeline. So sollen noch dieses Jahr 2023 Seniorentaxibons im Wert von 7 Euro – der Senior/die Seniorin zahlt 3 Euro – aufgelegt werden. Wenn alles gut geht, soll dies bereits im Frühjahr starten. Der Dirigentin wird mit den umfangreichen Projekten jedenfalls nicht langweilig.

Sozialsprengel Rheindelta

Voranmeldung Tagestreff
Franz-Reiter-Straße 12
T 05578 22797
m.hildebrand@sozialsprengel.rheindelta.at
www.sozialsprengel.rheindelta.at

Die Hilfestellung hat dabei viele verschiedene Gesichter: Sie reicht von einfachen Tätigkeiten bei Haushalts- und Lebensführung über Dienstleistungen wie die Zubereitung von Mahlzeiten oder das Reinigen des Haushalts. In vielen Fällen ist bereits mit der bloßen Anwesenheit einer Betreuungsperson Wesentliches geleistet: ein freundliches Wort und Unterstützung bei kleinsten alltäglichen Mühen haben großen positiven Einfluss auf die Lebensqualität.

E-Mail: info@sozialsprengel.rheindelta.at //

EIN SONNTAGNACHMITTAG VOLLER WOLL-LUST ...

An die Nadeln, fertig, los!

Die "Freundinnen und Freunde der Wolle" treffen sich jeden ersten Sonntag im Monat in der "Alten Stickerei" zum offenen Treffen, egal ob Anfänger:innen oder ambitionierte Strickprofis. Es wird gestrickt, gehäkelt, gestickt, "gestricklieselt" und letztes Mal sogar gesponnen. Selbstgemachtes liegt im Trend und so entstehen momentan Socken, Häkeldecken, Stricklieselschriften, Schals, Pullover und Stickbilder. Alexandra Grabher hat im letzten Jahr diese tolle Initiative ins Leben gerufen und mit jedem Treffen wird die wollsüchtige Runde größer.

Jede:r bringt Wolle und die Arbeit selber mit – zur Not hat Alexandra aber stets "Notfallwolle", verschiedene Materialien und gute Ideen parat.

In gemütlicher Runde zusammensitzen, die Nadeln klappern lassen, sich austauschen, viel lachen und fachsimpeln – zwei Stunden vergehen wie im Flug.

Gemeinschaftliches Arbeiten verbindet und macht Spaß. "Im Duden steht Häkeln vor Putzen", meinte eine Frau lachend.



Für den zusätzlichen Genuss stehen immer Kaffee (Alexandras Freund ist ein wunderbarer Barista!), Tee, Limo und selbstgebackene Kuchen bereit.

Kommst DU auch?

Das nächste Treffen findet am Sonntag, den 5. Februar von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr statt.

Ein großes DANKESCHÖN an Alexandra mit dem "Herz aus Wolle"! //









VERKEHRTER ADVENTSKALENDER

Die Volksschule startete in der Adventszeit ein besonderes Projekt.

Mit der Aktion "Verkehrter Adventskalender" sammelten Schüler:innen und Lehrer:innen für "Tischlein deck dich" und "Altersarmut" haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel. Dieses Projekt war ein toller Erfolg und so konnten wir am 22. Dezember 2022 viele gefüllte Kisten an Kerstin Bösch überreichen.

Herzlichen Dank! //



MUSIKSTUNDE MIT EVI

Seit dem letzten Schuljahr besteht eine Kooperation zwischen der Musikschule Hard und der VS FUSSACH.

Dieses Jahr genießen die Frösche und die Kängurus diese ganz besondere Unterrichtsstunde: Hier werden Instrumente ausprobiert, Lieder gesungen, Body Percussion geprobt und manchmal findet sogar eine Aufführung statt. Am Montag, den 21.11.22 durften die Kinder ihr einstudiertes Stück "Daumibald" der 3. und der 4b Klasse vorführen. Sogar die Lehrerinnen Alexandra Faigle und Birgit Steiner waren an den Instrumenten eingeteilt. Die Zuschauer waren begeistert und haben mitgeklatscht und gesungen. Vielen Dank an Evi von der Musikschule für ihren Einsatz und ihr Engagement für unsere Schüler. //



Das Unternehmen FUSSACH.



MITMISCHEN IM PREMIUM-SEGMENT

PROOX liefert für den internationalen Markt hochwertige und schnörkellose Sanitärausstattungen für öffentliche Gebäude.

PROOX ist ein Buchstabenspiel aus der englischen Bezeichnung für öffentliche Sanitärraumausstattungen und Accessoires. Der geschäftsführende Gesellschafter Armin Degasperi holte sich in unterschiedlichen Konzernen und bekannten Vorarlberger Unternehmen viel Wissen, bevor er 2010 sein eigenes Unternehmen gründete. Mit Proox will er die favorisierte Marke von Architekten sein, Produktdesign und Gestaltung stehen im Vordergrund. Unternehmensinhalt ist die Entwicklung und der Handel von Sanitärausstattungen für die gehobene Architektur - mit dem Anspruch, das gestalterisch beste und funktionell beste Material an-



Das PROOX-Team ringsum Firmengründer Armin Degasperi ist international erfolgreich tätig.

zubieten. "Mein Ziel war es von vornherein, eine globale Marke aufzubauen", so Firmengründer Armin Degasperi, bei dem eine Tochter bereits im Unternehmen tätig ist. Mittlerweile sorgt ein 13-köpfiges Team an zwei Standorten sowie Architekturberater:innen in Wien, Berlin, Düsseldorf und Stuttgart für jährlich zweistellige Zuwachsraten – im Schnitt 35 %. Architekt:innen lieben PROOX – u.a. für die weltweit erste schwarze Metallspender-Serie oder die erste am globalen Markt erhältliche Unterputzlinie ZERO.

Marke auf höchstem Niveau

Beliefert werden hauptsächlich Unternehmen im deutschsprachigen Raum, aber auch die wichtigen Designmärkte Dänemark und Holland, Hongkong, Südafrika und Kunden in Nordamerika oder Dubai profitieren von den Highend-Produkten die mit Beschichtungen in Bronze, Messing und Kupfer äußerst gefragt sind. Für die Marke auf höchstem Niveau arbeiten drei Fertigungspartner in Vorarlberg und in NR Westfalen. Neben eigenen Designs wurde für die Linie ONE mit einem Wiener Industriedesign-Studio, dem Studio Bezdeka, zusammengearbeitet. Dieses schuf mit einem Lochmuster als Füllstandsanzeige für Papierhandtuchspender und Seifenspender ein unverkennbares Merkmal.

Digitaler Showroom

Der Musterkoffer war gestern. Im eigens programmierten digitalen Showroom – dem VR PROOX FORUM – werden die Produkte für Bauherren in London, Dubai oder Zürich gekonnt inszeniert: via VR-Brille lassen sich sämtliche Produkte räumlich anschaulich platziert "erleben". Einbauelemente mit Unterputzlösungen, Handtuchspender ohne sichtbare Frontschlösser, edle Schwarzmetallfronten und viele weitere Beschichtungen, Farben und Profile sind in 3 D zu besichtigen. Ein großes Plus ist auch die Recyclingfähigkeit der gehobenen PROOX-Produktpalette. "Wenn eines der höchst langlebigen Produkte doch einmal entsorgt werden soll, geht es zurück ins Recycling: So werden ungefähr 80 bis 90 Prozent des Edelstahls erfolgreich recycelt" erläutert Armin Degasperi einen weiteren Vorteil seiner Produkte. //

INFOBOX

Headquarter PROOX GmbH

Seglerweg 1 6972 FUSSACH www.proox.com

Gemeinsame Interessen vereinen uns.

ADVENTMARKT DES 1. BCV FUSSACH EIN VOLLER ERFOLG!

Der Adventmarkt am 26.11.2022 war ein Erlebnis für alle. Das Angebot mit schöner Handwerks- und Bastelkunst gepaart mit Köstlichkeiten aus der Region zog zahlreiche Besucher:innen an.



Bei toller Adventstimmung hatten alle die Möglichkeit bei den Ausstellern zu stöbern und es sich dann bei feinem Essen und Glühwein gutgehen zu lassen. Mit tatkräftiger Mithilfe der Gemeinde FUSSACH, welche die "Alte Stickerei" sowie die Marktstände zur Verfügung stellte, sowie des Elternvereins der Volksschule FUSSACH und zahlreicher eigener Mitglieder wurde der Markt durchgeführt. Mit vielen lokalen Anbietenden, Kunsthandwerk und Genussvollem ging der Adventmarkt im stimmungsvoll geschmückten Ambiente der "Alten Stickerei" über die Bühne. Die BCV-Damen verkauften mit selbstgebackenen Keksen und süßen Schneemännern wahre Bestseller, an der Bar sorgten Glühwein, heiße Henne und heiße Marille für Andrang während im Außenbereich an der Feuerschale Würste, Raclettebrote und Burger reißenden Absatz fanden.

Großer Andrang und viel Interesse

Erfreuliches Gedränge herrschte auch an den Ständen: Der Elternverein der Volksschule hatte einen eigenen Stand, an dem zwei Klassen mit ihren jungen Verkäufer:innen geschickt ihre Waren präsentierten. Bürgermeister Peter Böhler lobte das Engagement der Teams, dankte dem Badmintonclub und freute sich über das große Interesse. Viele weitere Stände sorgten für Geschenkideen und schöne Deko: Romina Autengruber bot ihre charmanten Holztäfili an, Rudolf Elbel sorgte mit seiner Holzkunst für stilvolle Geschenke, Michaela und Michael Fink vom Jockelerhof boten landwirtschaftliche Produkte und Oswin Längle mit seiner Abfindungsbrennerei Hochprozentiges zum Verkauf. //







7 STOCKERLPLÄTZE FÜR DEN BADMINTON CLUB

Unsere Schüler boten bei den Österreichischen Schüler-Staatsmeisterschaften vom 26. bis 27. November 2022 in Klagenfurt tolle Leistungen.

Der Vorarlberger Badmintonverband räumte bei den Österreichischen Meisterschaften ordentlich ab.

Insgesamt waren wir mit sage und schreibe 7 Stockerlplätzen – davon ein Österreichischer Meistertitel – einer der erfolgreichsten Vereine überhaupt!

Mixed U11

Silber für Anika Kalb und Jonas Vogel

Jungen Doppel U11

Bronze für Jonas Vogel mit Partner Vincent Rinner aus Egg

Jungen Einzel U13

Silber für Moritz Vogel Bronze für Moritz Bürger

Jungen Doppel U13

Österreichischer Meistertitel für Moritz und Moritz! Bronze für Konrad Bechter mit Partner Fabian Diem

Mixed U₁₃

Silber für Moritz Vogel mit Partnerin Leona Mayr Bronze für Moritz Bürger mit Partnerin Lisa Moosbrugger //





EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Am 19. November 2022 fand nach zweijähriger Pause der Kameradschaftsabend der Feuerwehr FUSSACH statt. Alle aktiven Kamerad:innen mit Partnern und die zu Ehrenden mit ihren Familien waren dazu eingeladen. Im gut gefüllten Schulungsraum des Feuerwehrhauses durften wir an diesem Abend fünf Kameraden zu ihren Ehrungen gratulieren.

Für 25 Jahre Einsatz wurde Martin Colle geehrt. Zwar hatte er dieses Jubiläum schon 2020, auf Grund der Pandemie musste die Ehrung jedoch verschoben werden. Michael Wild und Harry Huseinovic konnten ebenfalls für 25 Jahre geehrt werden. Helmut Bernard wäre 2021 für 40 Jahre geehrt worden und Renaldo Schneider konnte in diesem Jahr für 40 Jahre aktive Feuerwehrarbeit geehrt werden. Gleichzeitig wurde den Kameraden die Ehrenmitgliedschaft der Feuerwehr FUSSACH verliehen. Als Zeichen konnte ihnen ein aus Holz geschnitzter Hl. Florian übergeben werden. Die Ehrung wurde durch Verbandsvorsitzender Stv. Andreas Hosp im Namen des Landes Vorarlbergs mit der Verleihung von Verdienstmedaillen in Bronze und Silber durchgeführt. //

BÜCHERSCHRANK UND SCHREIBWERK-STATT - JAHRESRÜCKBLICK 2022

2022 war für die Bücherei Spielothek FUSSACH ein sehr ereignisreiches Jahr mit vielen neuen Projekten, Ideen und Veranstaltungen.

So konnten wir zum Beispiel unseren offenen Bücherschrank vor der Bücherei im Herrenfeld einweihen. FUSSACHER:INNEN können dort kostenfrei tolle Bücher holen, lesen, behalten oder auch zurückbringen. Es können auch Bücher, die man nicht mehr braucht, von denen man aber glaubt, dass jemand anderes eine Freude damit haben könnte, im Bücherschrank abgegeben werden.

Im letzten Jahr durften wir mehr als zehn Autor:innen bei uns begrüßen, die uns in ihren Lesungen Einblicke in ihre Werke und ihr Schaffen gaben. Ob Krimi, Roman, Sachbuch oder Bilderbuch (für die kleinen Lesefreunde), es war bestimmt für jeden etwas dabei. Als weitere tolle Fixpunkte im Büchereijahr konnten wir heuer das Büchereicafe sowie die Schreibwerkstatt bei uns etablieren. Mit Martina Schwärzler ist auch das Team der Bücherei FUSSACH heuer größer geworden.

Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und euch für eure Treue, Freundschaft und Lesefreude danken! Wir wünschen ein gesundes, glückliches und hoffentlich entspanntes Jahr 2023!

Euer Bücherei Team – Elisabeth, Stefanie, Martina und Ingrid sowie der gesamte Bücherei Verein





UM DIE HÄUSER ZIEHEN ...

...war der Titel der historischen Häuserausstellung in der "Alten Stickerei" zur Langen Nacht der Museen, die vom FUSSACHER Dorfgeschichteverein zusammengestellt wurde. Nun geht die Beschäftigung des Vereins mit historischen Stätten im Dorf weiter. Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Vereins am 17. März 2023, Beginn 20:00 Uhr, hält Frau Dipl.Ingin Maga Barbara Keiler, Leiterin des Bundesdenkmalamts, Abteilung für Vorarlberg, einen Vortrag zur Denkmalpflege in Vorarlberg.

Der Dorfgeschichteverein hat sich in den letzten Jahren der Aufgabe verschrieben, die FUSSACHER Geschichte anhand von Gebäuden und Örtlichkeiten wieder ins Bewusstsein einer breiteren Bevölkerung zu rufen. Dabei konnte der Verein bereits drei Stelen zur Ortsgeschichte, die heute neben der Kirche, vor dem Burghügel und bei der Haltestelle Alte Post stehen, realisieren. Bei weiteren Örtlichkeiten, namentlich alten Häusern geht es unter anderem auch darum, die Geschichte der Bewohnerschaft alter Häuser zu erforschen und die Gebäude als Zeugen der Dorfgeschichte in Wert zu setzen.

Vortrag über baukulturelles Erbe

Einer anderen Kategorie gehören denkmalgeschützte Bauten an. In FUSSACH sind dies neben der Kirche, der Burgruine, dem Kriegerdenkmal auch die Mühlwasenbrücke, eine alte Holzbrücke über die alte Fußach (Dornbirnerach). Barbara Keiler geht in ihrem Vortrag nun der Frage nach: Wie viele Denkmäler gibt es in Vorarlberg und in wessen Eigentum stehen diese? Sie erläutert dabei, dass das baukulturelle Erbe im Land vielfältig ist und aus viel mehr als Kirchen, Klöstern und Schlössern besteht. Je nach Region und deren Geschichte gibt es Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede. Zudem berichtet sie über die Organisation und die Aufgaben des Denkmalamtes sowie die Zusammenarbeit mit Land und Gemeinden. Darüber hinaus thematisiert die Expertin auch aktuelle Umbauten und Restaurierungen, Förderungen und Fragen des Klimaschutzes. //

INFOBOX

Vortrag zur Denkmalpflege in Vorarlberg

Datum: 17. März 2023, Referatsbeginn 20:00 Uhr

Ort: "Alte Stickerei"

Vortragende: Frau Dipl.Ingin Maga Barbara Keiler,

Leiterin des Bundesdenkmalamts, Abteilung für Vorarlberg





DENKMAL-GESCHÜTZT: DIE MÜHLWASEN-BRÜCKE

Die Mühlwasenbrücke wurde in den Jahren 1890/91 neu errichtet, nachdem sie durch ein verheerendes Rheinhochwasser 1890 zerstört worden war. Die Brücke hatte damals eine überregionale Bedeutung, da sie Teil der "Commercialstraße" war, die von Höchst über FUSSACH nach Hard führte. Die Brücke ging nach dem Rheinbau in den Besitz der Gemeinde über. Heute ist die Brücke durch den Autoverkehr zunehmend in ihrer Substanz gefährdet. //



RORATE UND LOTSENDIENST

Der Elternverein freut sich, dass heuer bereits einige Aktivitäten durchgeführt werden konnten.

Am ersten Schultag gab es für die Eltern die Möglichkeit, sich die Wartezeit auf die Kinder bei Kaffee und Brötchen zu verkürzen. Das Angebot wurde sehr gerne angenommen. Im Oktober bereicherte der Elternverein den "Tag der offenen Tür" im Baumgarten 5 mit einem wunderbaren Kuchenbuffet. Bei einer reichen Auswahl an süßen Köstlichkeiten und einem Kaffee konnte man sich gemütlich an einem der schön dekorierten Tische austauschen.

Danke fürs Ehrenamt

Im November kamen unsere Volksschüler in den Genuss einer gesunden Jause, die mit viel Freude und Appetit verspeist wurde. Außerdem lud der Elternverein im Anschluss an die Rorate zum beliebten Frühstück im Pfarrsaal. Keine dieser Aktivitäten gelingt ohne die Hände vieler Freiwilliger, die Kuchen backen, organisieren, mit anpacken und so den Schulalltag der Kinder bereichern. Vielen Dank dafür!





Lotsen für sicheres Straßenqueren

Kinder sicher über die Straße zu bringen ist dem Elternverein ebenfalls ein Anliegen. Aus diesem Grund fungieren Freiwillige als Elternlotsen. Die ehrenamtlich Tätigen sind eine Gruppe aus vier Mamas, einer Oma, einem Opa und Eugene Härle von unserer Schülerbetreuung. Alle Lotsen wurden von der Polizei geschult und besitzen einen gültigen Dienstausweis. Der Lotsendienst startete mit der Verlegung der Bushaltestelle an die Bundesstraße und wird für das gesamte Schuljahr durchgeführt - bis die Bushaltestelle wieder verlegt wird. Derzeit teilen sich 7 Lotsen den Dienst täglich von Montag bis Freitag von 07:00 bis 07:30 Uhr. Die Utensilien (Warndreiecke, Leuchtwesten, etc.) wurden von der Gemeinde organisiert und dürfen wir jetzt bei der Firma Leitner deponieren. //

VIELE EVENTS IM LAUFSPORT: ES GEHT WIEDER LOS!

Mit viel Zuversicht und positiver Energie startet das MTF in das Neue Jahr 2023.

Wie vielen anderen Vereinen haben auch dem MTF die Maßnahmen rund um Corona stark zugesetzt. Laufveranstaltungen fanden nicht mehr statt oder mussten abgesagt werden. Trainingsgemeinschaften waren lange Zeit nicht bzw. nur eingeschränkt möglich. Der Nachwuchsbereich hat besonders darunter gelitten.

Seit einiger Zeit ist jedoch wieder neues Leben in den Laufsportverein ein- bzw. zurückgekehrt. Über ein Jahr lang war das Marathon Team FUSSACH für die Verteilung der Gemeindezeitung verantwortlich. Sieben Teams sorgten vom Herbst 2021 bis Sommer 2022 für die rasche Zustellung an die rund 1600 FUSSACHER Haushalte.



Bei der 6. Jahreshauptversammlung des MTF Ende Oktober 2022 wurde nicht nur der gesamte Vorstand bestätigt, es wurden auch wieder aktive Teilnahmen bei diversen Sportveranstaltungen beschlossen. So nahm das Marathon Team FUSS-ACH kurz vor Weihnachten mit drei Staffelteams beim Altacher Silvesterlauf teil: Mit den Rängen 11, 30 und 40 befanden sich die drei Teams im Spitzen- bzw. Mittelfeld.





- MTF-Rookies (Markus Mehele, Elias Keiler, Maximilian Mehele, Matthias Eiler)
- 30. MTF-Oldies (Peter Härle, Bernd Stockner, Günter Wund, Reini Schaller)
- 40. MTF-Ladies (Bettina Eiler, Hannah Feuerstein, Katharina Stockner, Annabelle Stockner)

Eine lange Tradition hat auch die Teilnahme bei der Lustenauer Crosslaufserie, die von Anfang Dezember bis Mitte Februar dauert und aus sechs Läufen besteht. Maximilian Mehele und Günter Wund laufen jeweils die Kurzdistanz (zwischen 2 und 4 km), Reini Schaller und Peter Härle sind über die Langdistanz (zwischen 4 und 15 km) im Einsatz.

Eigener Raum

Vor Kurzem ging auch ein lang gehegter Wunsch des Marathon Teams in Erfüllung: Die Gemeinde FUSSACH hat dem Laufsportverein einen Raum im Baumgarten 5 (Alte Sonderschule) zur Verfügung gestellt. In den kommenden Wochen soll dieser Raum nicht nur mit Mobiliar und Vereinszubehör ausgestattet werden, sondern vor allem mit Leben erfüllt werden. Neben regelmäßigen Sitzungen soll hier ein Treffpunkt für alle Mitglieder des Marathon Teams entstehen.

Mit viel Zuversicht und positiver Energie startet das MTF in das Neue Jahr 2023. Einzig der Nachwuchsbereich macht etwas Sorgen. Das MTF wünscht sich deshalb motivierte und engagierte Jugendliche bzw. Erwachsene, die in den kommenden Jahren am Aufbau und in der Betreuung einer Nachwuchsgruppe Verantwortung übernehmen wollen. Mehr auf www.marathon-team-fussach.com //





ADVENTKONZERT IN DER PFARRKIRCHE

Am 3. Dezember fand in der Pfarrkirche FUSSACH das Adventkonzert des Musikvereins sowie der Jugendkapelle statt. Nach der Einstimmung des Abends mit Adventsliedern durch die Miniund Young Stars unter der Leitung von Sarah March nahm der Musikverein auf der Bühne Platz. Unter der Leitung von Kapellmeister Raphael Keller wurden Werke wie Schmelzende Riesen, Coldplay in Symphony oder Melodien von Kevin allein zu Haus zum Besten gegeben. Für adventliche Stimmung sorgte Tobias March mit eigens für das Konzert geschriebenen Gedichten. Erfreulich waren nicht nur die vielen Gäste, sondern auch zahlreiche Auszeichnungen, die der Musikverein an mehrere Mitglieder überreichen durfte.



Überreichung von Leistungsabzeichen an junge Musikant:innen:



VI.n.r: Christina March (Jugendreferentin), Marc Sagmeister und Ricarda Fruhmann (Silber), Sarah March (Gold), Tobias Mathis (Silber), Laura Walch (Bronze), Christoph Mathis (Obmann)



Für ihr Engagement beim MV-FUSSACH wurde an Sabina und Wolfgang Gschließer im Rahmen des Adventkonzertes die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Wochenendeinläuten und Kindermette

Am 09.12.2022 stand für die Mini- und Young Stars bereits der nächste Auftritt auf dem Programm. Das monatliche Wochenendeinläuten in der "Alten Stickerei" wurde von der Jugend unter der Leitung von Sarah March musikalisch begleitet. Passend zum Advent wurden Weihnachtslieder, Solostücke und Musik für kleine Ensembles zum Besten gegeben. Neben Eltern, Großeltern, Freunden und weiteren interessierten Zuhörenden waren im Publikum auch einige Musikschüler:innen, die noch in Ausbildung sind, dabei. Mit ihrem Auftritt in der Kindermette in der Pfarrkirche haben die Mini- und die Young Stars ihr Jahr traditionell abgeschlossen und beim Krippenspiel die FUSSACHER Familien beim Übergang in den Heiligen Abend begleitet.

Ein gutes neues Jahr

Nach zweijähriger Pause durften wir das Jahr wieder mit einem Silvesterständchen beim Sorgenprügelfest ausklingen lassen. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Gönner:innen, Besucher:innen und Zuhörer:innen für ihre Unterstützung im abgelaufenen Jahr herzlich bedanken und wünschen euch allen ein erfolgreiches, glückliches und gesundes neues Jahr! Musikverein FUSSACH mit Mini- und Young Stars //





30. SORGENPRÜGELFEST

Zum mittlerweile bereits 30. Sorgenprügelfest luden die Seepfadis zu Silvester 2022 an den Dorfplatz ein.

Bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen feierten viele Freunde des Sorgenprügels die Jubiläumsausgabe dieser besonderen und beliebten Veranstaltung. Wie auch in den letzten Jahren begleitete der Musikverein musikalisch. Die Gratulation und den Dank der Gemeinde überbrachte Vizebürgermeister Daniel Mathis. Der Elternrat sorgte für die Verpflegung mit Speis und Trank und entschuldigt sich für zeitweise aufgetretene Staus an den Ausgaben.



Umfangreiches Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm, gestaltet mit Kinderschminken, Jenga und Hufeisenwerfen wurde gerne angenommen. Aus unserer Fotobox mit Erinnerungsbild zum Jubiläum wurden viele Klicks gemacht. Dort kamen bei freiwilligen Spenden 200 Euro für den guten Zweck zusammen. Mit dem Sorgenprügel ist es ähnlich dem Segen. Pfarrer Sepp Franz erläuterte: "Der Segen verhindert kein Unheil, gibt aber die besten Wünsche mit auf den Weg." Und wenn bei der Verbrennung auch ab und zu ein Sörgle entwischt, so ist das doch ein gutes Gefühl. Das diesjährige Feuer müsste besonders gut wirken, denn es wurde erstmals mit dem Friedenslicht entzündet. Somit allen Freunden des Sorgenprügels und allen Leser:innen ein gutes neues Jahr! //



PREMIERE MIT NEUER KOMÖDIE

Liebe Theaterfreunde!

Nach der coronabedingten Zwangspause von zwei Jahren konnte 2022 endlich die Produktion von "Wir sind die Neuen" auf die Bühne gebracht werden. Die Vorstellungen fanden von Ende Mai bis Mitte Juni statt und waren durchwegs gut besucht und wurden viel gelobt. Dieses Jahr möchten wir wieder zum gewohnten Termin Ende März für Sie aufspielen: Mit Daniel Glattauers "Die Wunderübung" steht heuer wiederum eine feine Komödie auf dem Programm. Die Premiere findet am 25.03.2023 um 20:00 Uhr in der Mehrzweckhalle statt, die weiteren Vorstellungstermine und nähere Details zu Stück und Vorverkauf finden sich auf der Homepage www.theatergruppefussach.at oder der TGF-Facebook Seite. //







ERSTES BEGEGNUNGSCAFÉ FÜR 24-H-BETREUUNGSKRÄFTE

Am 14. Dezember 2022 fand das erste Treffen, an dem viele Betreuer:innen mit Freuden teilgenommen haben, im Franz-Reiter-Saal in Höchst statt.

In gemütlicher Atmosphäre standen einem fröhlichen Kennenlernen sowie einem guten Austausch nichts im Wege. Der Krankenpflegeverein Rheindelta und der Sozialsprengel Rheindelta sorgten für einen vorweihnachtlich dekorierten Saal, sowie für Kuchen, Kaffee und andere Getränke. Der Dank gilt den 24-h-Betreuungskräften für ihre wertvolle Arbeit, die sie jeden Tag leisten. Das erste Begegnungscafé ist sehr gut angekommen und wird im Frühjahr 2023 wiederholt. //







TAGESTREFF 2023 Die Tagesbetreuung im Rheindelta

Zeit für Gesellschaft und ein paar Stunden außer Haus!

Der Sozialsprengel Rheindelta startet 2023 mit einen Tagestreff für alleinstehende Menschen und jene, die in ihrer häuslichen Umgebung betreut/oder gepflegt werden. Die gemeinsame Zeit soll ein geselliger Austausch werden – mit Spaziergängen, Spielen und Aktivitäten wie Gymnastik, Singen oder einfach nur gemeinsam Zeitung lesen. Die Zeit außer Haus soll aber auch den Angehörigen etwas Freiraum schaffen, mit dem Wissen, dass ihre Lieben bei unserem geschulten Personal in guten Händen sind.

Montag ab 09.00 bis 12.30 Uhr

mit Möglichkeit zum Mittagessen vor Ort (€ 8,50 pro Portion) und

Mittwoch ab 14.00 bis 17.00 Uhr

Stundensatz: € 8,00

(inklusive sämtlicher Getränke, Obst, Jause und Nachmittagscafé)

Voranmeldung für den Tagestreff bitte telefonisch unter: 05578 / 227 97 Schnuppertage zum Eingewöhnen sind jederzeit möglich.

Marianne Hildebrand (Geschäftsführerin)
Sozialsprengel Rheindelta
Franz-Reiter-Straße 12
6973 Höchst







MOHI MITARBEITER – 20 JAHRE – EHRUNGEN

Anlässlich des diesjährigen landesweiten Mohi-Ausflug nach Feldkirch, wo eine Stadtführung und ein tolles Rahmenprogramm geboten wurde, sind Mohi MitarbeiterInnen zum 10- oder 20-jährigen Jubiläum geehrt worden.

Vom Sozialsprengel Rheindelta, Mobile Hilfsdienste sind dies aus Gaißau: Frau Gusti Herburger; Aus FUSSACH: Frau Josefine Pichler; Aus Höchst: Frau Weiß Regina für jeweils 20 Jahre geehrt worden. Die ARGE Mobile Hilfsdienste Geschäftsführung Frau Simone Bemetz-Kochhafen und Landesrätin Katharina Wiesflecker haben die Ehrung vorgenommen.

Viele Stunden beim Klienten, viele verschiedene Einsätze und noch mehr Eindrücke haben alle zusammen in den jeweils 20 Jahren erlebt. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle, für das Engagement das sie aufgebracht haben. Wir wünschen alles Gute für die Zukunft! //



CASE MANAGEMENT – SOZIALSPRENGEL RHEINDELTA

Sie haben Fragen zu den Möglichkeiten für Senior:innen im Rheindelta?

Sie brauchen Beratung und Begleitung in Fragen rund um die Betreuung und Pflege daheim oder im stationären Bereich? Sie interessieren sich für Betreutes Wohnen, einen Platz in der Senioren Wohngemeinschaft oder einen Pflegeheimplatz? Sie möchten sich über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten informieren und benötigen Hilfe bei der Antragsstellung? Sie haben Fragen zum Essen auf Rädern?

Gerne können Sie sich mit diesen und weiteren Fragen an das Case Management Rheindelta wenden. Wir beraten Sie präventiv oder bei Veränderung einer bestehenden Situation. Die Beratungen sind vertraulich, kostenlos und können bei Ihnen daheim oder bei uns im Sozialsprengel Rheindelta (Besprechungszimmer) stattfinden.

Marianne Hildebrand (Geschäftsführung und Case Management) und Elisabeth Mathis (Case Management) freuen sich auf Ihren Kontakt. //

INFOBOX

Sozialsprengel Rheindelta – Case Management

Franz-Reiter-Straße 12, A-6973 Höchst T 05578/22797 / info@sozialsprengel.rheindelta.at www.sozialsprengel.rheindelta.at

KIMCHI, SAUERKRAUT & CO – FERMENTATION VON GEMÜSE

Fermentation von Lebensmitteln gilt als eine der ältesten Methoden, Lebensmittel zu konservieren und gleichzeitig wertvolle Nährstoffe zu erhalten.

Der seit 2013 tätige Meister der Mikroorganismen, Sanjay Bösch (Bacteriosapiens), wird uns das gesunde Haltbarmachen von regionalem Gemüse in Form von Fermentation beibringen.

Dank der Fermentation entstehen Produkte mit wertvollen Inhaltsstoffen, die nicht nur lecker schmecken, sondern eine gesunde Darmflora und unsere Gesundheit insgesamt unterstützen.

Von den Kursteilnehmern bitte selber mitzubringen: Schneidebrett, Messer und 3x ca. 500ml Glas, egal was für Verschlüsse. Der Kurs ist sowohl für jene, die sich ganzjährig an gesunden regionalen Lebensmitteln erfreuen wollen, Lebensmittel auf gesunde und kostengünstige Weise erhalten möchten oder einfach Freude am Schaffen eines eigenen kreativen Vorratslagers haben.



Eine gesunde Investition für unser Immunsystem und gleichzeitig einer der Trends der Stunde!

Wo: "Alte Stickerei", Montfortstraße 4

Wann: Mittwoch, 08.02.2023, 18:00 bis ca. 21:00 Uhr

Kursinhalt:

- Fermentation von regionalen biologischen Lebensmitteln (Gemüse)
- Verköstigung der verschiedenen Erzeugnisse
- Paket der hergestellten Produkte für daheim zum Mitnehmen
- Rezepte für Zuhause

Anmeldung erforderlich, bis spätestens o6.02.2023:

Wir freuen uns auf DICH, um gemeinsam in geselliger Runde und schöner Atmosphäre Neues und Spannendes zu erlernen!

Fotos:

Eva Kathrein

Weitere Infos:

kontakt@starkgemacht.com

Besuche uns auch auf Social Media:

Facebook: https://www.facebook.com/StarkGemachtVerein/
Instagram: https://www.instagram.com/starkgemachtverein/ //







BEGEISTERUNG IM SELBSTVERTEIDIGUNGSKURS

Ende November veranstaltete der Verein StarkGemacht in Kooperation mit Karate Wolfurt erstmalig in FUSS-ACH in der "Alten Stickerei" einen Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen.

Passend zur Aktion "16 Tage gegen Gewalt an Frauen", vermittelte Gewaltschutzexpertin Eva Kathrein den Teilnehmerinnen, wie sie sich in einer schwierigen Situation verhalten können.

"Mir ist wichtig, dass die Techniken einfach aber wirkungsvoll sind und Frau sich diese leicht merken kann. Ich erkläre, wie sich Frauen Hilfe holen und wohin sie sich im Notfall wenden können, welche Alltagsgegenstände sich zur Selbstverteidigung eignen und wie die rechtliche Situation ausschaut". Das Wichtigste ist dabei die Prävention, sprich das rechtzeitige Erkennen und Vermeiden von Gefahrensituationen.







Die Damen trainierten ein selbstbewusstes Auftreten und wie sie sich befreien können, wenn sie festgehalten werden. Mit vollem Körpereinsatz wurden auch die Schlagtechniken geübt – dabei kam auch der Spaß untereinander und der Erfahrungsaustausch von bisher Erlebtem nicht zu kurz.

Begeisterte Teilnehmerinnen

"Anfang des nächsten Jahres werden wir aufgrund des großartigen Feedbacks und der Wichtigkeit des Themas erneut einen Kurs in FUSSACH organisieren", kündigt Jasmin Bösch, Präsidentin des Vereins StarkGemacht, an.

Fotos: Eva Kathrein, StarkGemacht //



WIR BLEIBEN IN BEWEGUNG!

Am 22. Oktober fanden in Schwaz im Tirol die Österr. Turn10 Einzelmeisterschaften statt. Rachel Hofmann startete in der Klasse WAK10 und erturnte den guten 17 Rang von 45 Teilnehmerinnen. Mit den Trainern und ihrem Fanclub ging die Fahrt schon um 05:00 Uhr morgens Richtung Tirol. Herzlichen Glückwunsch zu diesem guten Ergebnis.

Erfolge für Samuel Wachter

Am 12. November fanden in Egg die Österr. Jugend Meisterschaften im Kunstturnen 2022 statt. In der Klasse Jugend 2 erturnte Samuel Rang 1 und in der Mannschaftswertung gab es ebenfalls den ersten Platz für das Team aus Vorarlberg. Eine Woche später, am 19. November fanden die Vbg. Landesmeisterschaften und Jugend-Landes-Meisterschaften im Kunstturnen statt. Wie schon bei den Österr. Meisterschaften konnte sich Samuel diesmal in der Klasse Nachwuchs-Kür wiederum auf dem ersten Rang platzieren. Der nächste Einsatz für Samuel stand schon am 25. und 26. November 2022 in Linz, der Austrian Future Cup, auf dem Programm.





Bei diesem Internationalen Wettkampf waren Teilnehmer aus Australien, Kanada und ganz Europa am Start. In seiner Altersklasse erturnte er den guten 18. Rang von insgesamt 44 Burschen und war somit bester Vorarlberger Turner. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesen tollen Leistungen und wünschen weiterhin viel Erfolg für die kommenden Wettkämpfe!

Traditionelles Nikolausturnen

Am 27. November 2022 fand in der Mehrzweckhalle das traditionelle Nikolausturnen statt. Die Trainer und Trainerinnen haben ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und so durften 130 Kinder ihr Können zum Besten geben. Für das leibliche Wohl war natürlich bestens gesorgt und das Kuchenbuffet lies keine Wünsche offen. Bevor der Nikolaus eintraf, gab es noch eine Ehrung für unsere drei erstplatzierten beim Landesjugendturnfest. //









KARO UND GITARRE SIND UNTRENNBAR VERKNÜPFT





Karoline Meinrad Sprachförderung im KG Wiesenstraße

Karoline Meinrad (Jg. 1977)

Sprachförderung im KG Wiesenstraße Familienstand: verheiratet, 2 Teenager

Hobbies: Singen im Frauenchörle und Gitarre spielen

Nach der Ausbildung zur Elementarpädagogin arbeitete Karoline Meinrad in verschiedenen Kindergärten. Nach der Karenz absolvierte sie berufsbegleitend die Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft für Sprachförderung und startete im Jahr 2010 ihre Tätigkeit im Kindergarten Wiesenstraße. Diese ließ sich von Anfang an gut mit der Erziehung der eigenen Kinder vereinen. Musik ist die große Leidenschaft der Sprachförderin, die mit der Handpuppe Herbert – einem Plüschlöwen - die Kinder zum Sprechen animiert.

Wie arbeiten Sie mit Kindern nichtdeutscher Muttersprache?

Karoline Meinrad: Ich arbeite sowohl in Kleingruppen wie auch in der großen Kindergartengruppe. Jene Kinder mit hohem Sprachförderbedarf nehme ich im wahrsten Sinne des Wortes an der Hand und beginne mit einfachen Wörtern. Ich begleite sie sehr eng, arbeite mit Bildkarten und Symbolen. Unsere Schatzkiste auf Rollen beinhaltet verschiedene Spiele wie Memory, Würfel-, Zählspiele und Co, bei denen alle mitspielen können. Die gemeinsame Kommunikation unter den Kindern deutscher und nichtdeutscher Muttersprache ist ein Schlüssel.

Was ist Ihre größte Freude?

Karoline Meinrad: Wenn die Kinder gerne kommen, mitlachen und voller Stolz zeigen, was sie können oder daheim mit ihren Eltern gelernt haben. Es gibt kleine Belohnungen wie Stempel oder Pickerl, das motiviert die Kleinen. Musik spielt ebenfalls eine Rolle – Musik ist bei mir immer dabei – mit Ohrwürmern lernt's sich leichter. Nach einem Jahr ist der Grundwortschatz teils vorhanden, das ist mein Ziel und es freut mich, wenn unsere "Wortschatztasche" gut gefüllt ist. //

Die kleine Nachlese.



"LACROIX UND DIE TOTEN VOM PONT NEUF"

Alex Lépic, erschienen 2019 bei Kampa

Alex Lépic ist das Pseudonym des deutschen Autors Alexander Oetker. Der Krimi spielt in Paris, da passt kein deutscher Autorenname. In seinem ersten Fall ermittelt Commissaire Lacroix zu Morden unter Obdachlosen. Drei Tote in drei Nächten, ermordet unter den Brücken der Seine. Obdachlose, Clochards, die Vergessenen der Stadt, da will niemand etwas beobachtet haben! Treibt ein Serienkiller sein Unwesen oder steckt eine Schutzgelderpressung dahinter? Mit Intuition und Menschenkenntnis, ganz im Sinne seines literarischen Vorgängers "Maigret" ermittelt der sympathische Commissaire in einem Krimi voller Atmosphäre und Savoir-vivre in der Stadt der Liebe...

Bisher sind fünf Fälle von Commissaire Lacroix gelöst worden, alle entlehnbar in unserer Bücherei, Fall Nr. 6 erscheint im Frühjahr. //



Ingrid Preiner
Leiterin
Bücherei FUSSACH

Bücherei FUSSACH

Herrenfeld 2, 6972 FUSSACH T 05578 77154 buecherei@fussach.at

Öffnungszeiten

Dienstag 8:00 – 12:00 Uhr Mittwoch 16:30 – 19:30 Uhr Donnerstag 16:30 – 19:30 Uhr



"SIE IST EIN LEBENDIGES FEUER", DAS LEBEN DER MILENA JESENSKÀ

Biografie von Alois Prinz, erschienen 2019, Insel Verlag

Milena Jesenská wuchs, 1896 geboren, als einzige Tochter des berühmten Arztes Jan Jesensky und seiner kränkelnden Frau Milena in Prag auf. Sie besuchte das fortschrittliche Minerva Gymnasium und pflegte nach der Schule liebevoll ihre bettlägerige Mutter bis zu deren Tod. Nach dem Verlust der Mutter probierte sie aus, was das Leben ihr zu bieten hat und das war etwas ganz anderes als die vom Vater für sie vorgesehene Laufbahn als Ärztin.

Mit ihrem ersten Ehemann zog sie nach Wien. Dort war die Not noch viel schlimmer als in Prag. Sie übersetzte tschechische Texte ins Deutsche und umgekehrt und schuf sich somit ein eigenes Einkommen. Bei der Übersetzung einer Erzählung von Franz Kafka begegnete sie dem berühmten Landsmann. Sie gilt als die Frau, mit der Kafka ganz kurze Zeit glücklich war. Der Titel des Buches "Sie ist ein lebendiges Feuer" stammt aus einem Brief Kafkas. Er lässt sich nicht nur auf die Liebe, sondern auch auf Milenas gesamtes Leben übertragen, bei ihr gab es keine Halbheiten.

Ein bewegtes Leben mit mehr Tiefen als Höhen: Rückkehr nach Prag, zweite Ehe, Geburt der einzigen Tochter, Krankheit und körperliche Behinderung, Morphiumsucht und Entziehungskur, zweite Scheidung, voller Einsatz für Familienund Frauenrechte, entschlossener Widerstand gegen aufkeimenden Faschismus und den Naziterror, engagierte Flüchtlingshilfe und Unterschlupf für die Verfolgten. Im November 1939 wurde Milena verhaftet und trotz Freispruchs in Prag unter Schutzhaft gestellt, ein Jahr später wurde sie ins KZ Ravensbrück transportiert. Dort starb sie, 48-jährig an ihrer schweren Krankheit. //





DIE DREI RUFEZEICHEN "REHKITZ IN GEFAHR" Von Jule Ambach

DIE DREI FRAGEZEICHEN "DIE PIRATENBANDE"

Von Ulf Blank

Lesenlernen ist schwer? Nicht mit diesen beiden Serien aus der Reihe Bücherhelden für Mädchen und Jungs ab der 2. Klasse. Die Geschichten sind abwechslungsreich, spannend und motivierend. Fesselnd bis zur letzten Zeile, so wird der Buchstart gelingen.

Im Buch "Rehkitz in Gefahr" ermitteln Kim, Franzi und Marie bei einer Umweltschutz-Aktion und stoßen im Wald auf eine unerlaubte Müllkippe.

Die Jungs Justus, Peter und Bob haben zusammen schon viele knifflige Fälle gelöst und heften sich im Buch "Die Piratenbande" an die Fersen einer Gruppe von Strandpiraten.

Franziska 7 Jahre über die drei Rufezeichen: "Das Buch ist cool, weil die drei Mädchen Detektive sind! Eine davon ist gut im Schlösserknacken mit einer Haarnadel, die andere erfindet spannende Geschichten und die dritte heißt Franzi, so wie ich und sie liebt Tiere über alles. Außerdem kann man während des Lesens spannende Rätsel lösen." //

In FUSSACH ist was los.

STRICKEREI IN DER "ALTEN STICKEREI"

Die Sticker:innen

Termin: Sonntag, 05.02.2023, von 15:00 bis 17:00 Uhr

Wo: "Alte Stickerei" FUSSACH

Weitere Termine und Infos: www.fussach.at

OFFENES SINGEN MIT SIMONETTA

Die Sticker:innen

Termin: Montag, 13.02.2023, ab 18:30 Uhr

Wo: "Alte Stickerei" FUSSACH Weitere Termine: www.fussach.at

FUNKENFETE

Funkenbande FUSSACH

Termin: Freitag, 24.02.2023

Wo: Funkenplatz

Weitere Infos: www.fussach.at

SENIOR:INNENTREFFEN

Termin: Donnerstag, 02.03.2023, ab 14:30 Uhr

Wo: KostBar FUSSACH
Weitere Infos auf Seite 17

BABYSITTERKURS FRAU HOLLE

connexia Elternberatung

Termin: Samstag, 11.03.2023, ab 09:00 Uhr Wo: Sozialsprengel, Ankergasse 24, 6971 Hard Alle Termine und Infos auf Seite 9

KONZERT

Chor St. Nikolaus

Termin: Sonntag, 26.03.2023, 18:00 Uhr Wo: Pfarrkirche FUSSACH

BÜCHEREICAFÉ

Termin: Dienstag, 07.02.2023, von 09:00 bis 11:00 Uhr Wo: Bücherei FUSSACH

Weitere Infos: www.fussach.bvoe.at

GUTE ANTWORTEN RUND UM IHR BABY

connexia Elternberatung

Termin: Montag, 13.02.2023, von 09:00 bis 10:00 Uhr

Wo: Baumgarten 5

Weitere Termine: www.fussach.at

FUNKEN-WARMUP-PARTY

Funkenbande FUSSACH

Termin: Samstag, 25.02.2023

Wo: Funkenplatz

Weitere Infos: www.fussach.at

BÜCHEREICAFÉ

Termin: Dienstag, 07.03.2023, von 09:00 bis 11:00 Uhr

Wo: Bücherei FUSSACH

Weitere Infos: www.fussach.bvoe.at

VORTRAG ZUR DENKMALPFLEGE IN VORARLBERG

Dorfgeschichteverein

Termin: Freitag, 17.03.2023, ab 20:00 Uhr Wo: "Alte Stickerei" FUSSACH

Weitere Infos auf Seite 26

WARENANNAHME FÜR DEN FLOHMARKT

Termin: Freitag, 14.04.2023, von 14:00 bis 18:00 Uhr; Samstag, 15.04.2023, von 10:00 bis 16:00 Uhr

Wo: "Alte Stickerei" FUSSACH Weitere Infos auf Seite 10

KIMCHI, SAUERKRAUT UND CO – FERMENTATIONSWORKSHOP

StarkGemacht

Termin: Mittwoch, 08.02.2023, von 18:00 bis 21:00 Uhr

Wo: "Alte Stickerei" FUSSACH Weiteres Infos auf Seite 34

KINDERFASCHING - DAS DORFFEST

Kinderfaschingskomitee

Termin: Samstag, 18.02.2023, ab 13:30 Uhr

Wo: Schulplatz

Alle Infos: www.fussach.at

FUNKENABBRENNEN

Funkenbande FUSSACH

Termin: Sonntag, 26.02.2023

Wo: Funkenplatz

Weitere Infos: www.fussach.at

PRÄSENTATION ZENTRUMSENTWICKLUNG II

Termin: Mittwoch, 08.03.2023, ab 19:00 Uhr

Wo: "Alte Stickerei" FUSSACH

Alle Infos auf Seite 8

PREMIERE "DIE WUNDERÜBUNG"

Theatergruppe FUSSACH

Termin: Samstag, 25.03.2023, 20:00 Uhr

Wo: Mehrzweckhalle FUSSACH

Infos zu den Vorstellungsterminen auf Seite 30

AFRIKA- FLOHMARKT

Termin: Freitag, 21.04.2023, von 13:00 bis 19:00 Uhr Samstag, 22.04.2023, von 09:00 bis 19:00 Uhr

Wo: "Alte Stickerei" FUSSACH Weitere Infos auf Seite 10

GEMEINDEAMT FUSSACH

Baumgarten 2 6972 FUSSACH

T 05578 75716

ABTEILUNGEN

BÜRGERMEISTER:

T 05578 75716-0

peter.boehler@fussach.at

Peter Böhler

F 05578 75716 109 gemeindeamt@fussach.at Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 8:00 - 12:00 Uhr

Mittwoch zusätzlich: 13:30 - 18:00 Uhr

POSTFILIALE

Wolfgang Weiß Dorfstraße 38 6972 FUSSACH T 05578 90805

wolfgang.weiss@fussach.at

Öffnungszeiten

Montag: 7:45 - 12:15 Uhr

14:15 - 17:30 Uhr

7:45 - 12:30 Uhr Dienstag: Mittwoch: 7:45 - 12:15 Uhr

14:15 - 17:30 Uhr

7:45 - 12:30 Uhr Donnerstag: 7:45 - 12:30 Uhr

AMTSLEITUNG:

Helmut Napetschnig

helmut.napetschnig@fussach.at

T 05578 75716-121

BUCHHALTUNG:

Brigitte Bauer

brigitte.bauer@fussach.at

SEKRETARIAT:

Verena Hagen T 05578 75716-112

Beate Bechter

T 05578 75716-111

T 05578 75716-110

verena.hagen@fussach.at

beate.bechter@fussach.at

Karin Steininger

T 05578 75716-122

karin.steininger@fussach.at

Lukas Aberer

T 05578 75716-123

lukas. aberer@fussach.at

BAUAMT:

Stefan Steurer

T 05578 75716-130

stefan.steurer@fussach.at

Nicole Burtscher-Karner

T 05578 75716-132

Steffen Seifert

T 05578 75716-135 steffen.seifert@fussach.at

Patric Riebenbauer

T 05578 75716-150

nicole.burtscher-karner@fussach.at

Sabine Weinzierl

BÜRGERSERVICE

T 05578 75716-101

sabine.weinzierl@fussach.at

UND ABFALLBESEITIGUNG:

MELDEAMT / LEGALISATORIN:

ORGANISATION KINDERBETREUUNG:

Doris König

Marion Gehrer

T 05578 75716-104

doris.koenig@fussach.at

marion.gehrer@fussach.at

WASSERVERBAND RHEINDELTA:

patric.riebenbauer@fussach.at

Obmann Bgm. Peter Böhler

T 05578 75716-0

wasserverband@fussach.at

WERKHOF

Freitag:

Stefan Hofer Achstraße 12 6972 Fußach

T 0664 5034050 werkhof@fussach.at

Bereitschafts-Kontakt

Bei Notfällen wie Wasserrohrbrüchen oder Kanalverstopfung

T 0664 3769593

NÄCHSTE **AUSGABE**

Für die nächste Ausgabe der

FUSSACHER Gemeindezeitung 02/2023

bitten wir um Zusendung eurer Beiträge und Themenvorschläge bis Freitag, den 31.03.2023

an verena.hagen@fussach.at.

Weitere nützliche Informationen unter: www.fussach.at